

Biosphärenreservat aktuell



Biosphärenreservat
Flusslandschaft Elbe-
Mecklenburg-Vorpommern



INFORMATIONSBLETT AUS DEM UNESCO-BIOSPHÄRENRESERVAT FLUSSLANDSCHAFT ELBE-MV | SEPTEMBER 2011

Partner des Biosphärenreservates starten Netzwerk

Ende August fand auf dem Gelände des Jessenitzer Aus- und Weiterbildung e.V. die feierliche Unterzeichnung der Partnerverträge und Überreichung der Urkunden und Plaketten für die ersten acht regionalen „Partnerbetriebe“ zwischen Boizenburg, Lübbtheen und Dömitz statt. Damit fiel auch für den mecklenburgischen Teil des länderübergreifenden UNESCO-Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe der Startschuss zum Netzwerkprojekt „Partner des Biosphärenreservates“.

Mit ihren Grußworten würdigten sowohl Umwelt- und Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus als auch Landrat Rolf Christiansen dieses intensiv von den vier Elbe-Biosphärenreservatsverwaltungen vorbereitete Projekt. Backhaus verwies u.a. auf eine ähnliche Initiative, die bereits seit 1998 erfolgreich unter dem Namen ‚Regionalmarke Biosphärenreservat Schaalsee – Für Leib und Seele‘ vom benachbarten UNESCO-Biosphärenreservat betrieben wird: „Arbeiten Sie weiter an ihrem regionalen Netzwerk - es lohnt sich!“. Auch Christiansen wünschte den nachhaltig wirtschaftenden Partnerbetrieben und der Schutzgebietsverwaltung eine gewinnbringende Zusammenarbeit. Für ihn sind die „Partner des Biosphärenreservates“ ein weiteres Beispiel dafür, „dass im Landkreis Ludwigslust mit seinen zwei Biosphärenreservaten Naturschutz und Wirtschaft kein Gegensatz bedeuten“.

Vor der Unterzeichnung des Partnervertrages zwischen dem jeweiligen Partnerbetrieb und dem Leiter des Amtes für das Biosphärenreservat, Klaus Jarmatz, präsentierten die ersten acht zertifizierten Betriebe ihr Unternehmen und ihre Erwartungen an das Netzwerkprojekt. Überraschende und erfreuliche Aussichten konnte Rüdiger Spur, Generalmana-



Minister Dr. Till Backhaus (r.) und Landrat Rolf Christiansen (l.) mit den ersten acht zertifizierten „Partnern des Biosphärenreservates“ und Vertretern des Amtes für das Biosphärenreservat (v.l.n.r.): Amtsleiter Klaus Jarmatz, Christiane Schmidt (Gräserkeramik, Blücher), Günter Uebe (Biber‘Jesse‘Tours, Jessenitz), Anke Hollerbach (Dezernentin Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe), Uli Korte (Gülzer Geißen), Cornelia Confurius (Ferienwohnung auf dem BördenHoff, Granzin), Heinrich Thümmrich (Obsthof Thümmrich, Sprengelshof), Silke Storeck und Angela Händler (Hof AS, Woosmerhof), Rüdiger Spur (Vielanker Brauhaus), Fritz Döscher (Töpferhof Hohenwoos) und Eta Radöhl (Projektkoordinatorin „Partnerbetriebe“).

ger des Vielanker Brauhauses, verkünden: „Wir planen für die neuen Flaschenetiketten das Logo ‚Partner des Biosphärenreservates‘ (siehe Kasten) fest mit ein! Und außerdem stellen wir gerne allen Partnerbetrieben in unserem Dömitzer Kaufhaus eine Präsentationsfläche kostenfrei zur Verfügung“.



Fortsetzung auf Seite 2

„Partnerbetriebe des Biosphärenreservates“ -

5 Fragen an die Projektkoordinatorin Eta Radöhl

Was genau sind eigentlich „Partner des Biosphärenreservates“?

Betriebe, die als „Partner des Biosphärenreservates“ ausgezeichnet werden, sind aktiv in der Biosphärenregion tätig, also im Bereich der Ämter und Städte zwischen Boizenburg, Lübtheen und Dömitz. Entweder produzieren oder verkaufen sie qualitativ hochwertige, regionale Produkte oder sie bieten touristische Dienstleistungen an, wie z.B. Übernachtungen. In jedem Fall engagieren sich für eine nachhaltige Regionalentwicklung in der Modellregion des Biosphärenreservates und vermitteln dieses Bewusstsein auch an ihre Gäste und Kunden.

Welche Branchen werden zertifiziert?

Bisher gibt es Kriterien für folgende neun Bereiche: Bildungseinrichtungen, Dienstleistungen, Gastronomie, Handel, Handwerk, Landwirtschaft/Direktvermarktung, Lebensmittelverarbeitung, Tourismus und Übernachtungen.

Wie wird die Qualität sichergestellt?

Vor allem über Qualitätsstandards und festgelegte Kriterien. In allen Nationalen Naturlandschaften gelten bundesweite Mindestanforderungen für Partnerbetriebe, egal ob im niedersächsischen oder mecklenburgischen Teil der Flusslandschaft Elbe oder z.B. im Nationalpark Müritz oder im Biosphärenreservat Rhön. Darüber hinaus gibt es weitere gebietstypische und branchenspezifische Kriterien, die von einem unabhängigen Vergaberat geprüft und jährlich vor Ort kontrolliert werden.

Welchen Nutzen hat die Zertifizierung?

Ich sehe für die regionalen Betriebe gleich drei Vorteile:

1.) Durch das Projekt „Partner des Biosphärenreservates“ knüpfen die zertifizierten Betriebe Kontakte untereinander, tauschen sich mit den anderen Akteuren aus und bilden ein Partnernetzwerk. Das Projekt ist zudem geprägt durch eine enge Zusammenarbeit mit den Biosphärenreservatsverwaltungen, Kommunen und den Interessensverbänden, wie z.B. der Wirtschaftsfördergesellschaft, dem Bauern- oder dem Tourismusverband.

2.) Im eigenen Interesse führt das Projekt zu einem „Qualitätsmanagement“, denn jeder Partnerbetrieb wird motiviert, sein Angebot qualitativ hochwertig und möglichst umweltverträglich zu gestalten und es beständig zu verbessern.

3.) Außerdem besteht nach der Zertifizierung die Möglichkeit, mit dem positiven Image des UNESCO-Biosphärenreservates und mit dem Partnerbetriebs-Logo zu werben, sei es auf Produkten, Flyern oder mittels der verliehenen Partner-Plakette am Betrieb selbst. Ein weiterer nicht zu unterschätzender Aspekt ist die Listung des Partnerbetriebes auf der gemeinsamen Internetseite des Biosphärenreservates.

Wie wird man zertifizierter Partnerbetrieb?

Eigentlich ganz einfach: Kriterien erfüllen und dann den Vertrag mit der Biosphärenreservatsverwaltung unterzeichnen... Natürlich werden die Bewerber dabei von Anfang an beraten und unterstützt. Und wenn der Vergaberat nicht gleich beim ersten Anlauf die strengen Kriterien erfüllt sieht, dann werden Wege aufgezeigt, wie für die erneute Bewerbung nachgebessert werden kann.

► Werden auch Sie „Partnerbetrieb des Biosphärenreservates“!

Wenn Sie **Interesse** daran haben, ein zertifizierter „Partner des Biosphärenreservates“ zu werden und eine enge Zusammenarbeit mit dem „Netzwerk Partnerbetriebe“ und der Biosphärenreservatsverwaltung anstreben, können Sie sich

- über die neue Internetseite des länderübergreifenden UNESCO-Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe (www.flusslandschaft-elbe.de) informieren oder
- direkt mit der Projektverantwortlichen Eta Radöhl Kontakt aufnehmen:
Tel.: (038847) 62484-9 oder -0, e-Mail: e.radoehl@afbr-schaalsee.mvnet.de.



Eta Radöhl ist die Ansprechpartnerin für das Projekt im mecklenburgischen Teil des Biosphärenreservates.



Bild oben: Heinrich Thümmrich (l.) mit der werbewirksamen Plakette und Minister Till Backhaus mit der Urkunde, die auf die individuellen Stärken und die Philosophie des Partnerbetriebes hinweist.

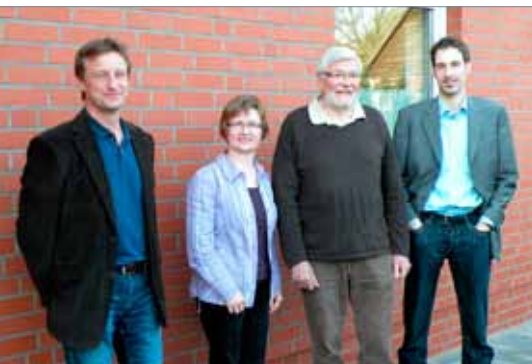
Bild unten: Urkunde für den Ziegenhof Gülder Geißen.



Länderübergreifend online: www.flusslandschaft-elbe.de

Seit August ist sie im „Netz“, die neue Internetseite des länderübergreifenden Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe. Auch für die Nationalen Naturlandschaften in Deutschland ist es eine Premiere: Gleich fünf Schutzgebietsverwaltungen präsentieren sich gemeinsam mit ihrem 3.428 km² großen UNESCO-Biosphärenreservat. Vergleichbares zeigen nur die drei Biosphärenreservate am Wattenmeer bzw. in der Rhön. Einen zentralen Platz

hat die Darstellung der Partnerbetriebe mit Hintergrundinformationen und den nutzerfreundlichen Funktionen „Suchen und Finden“ sowie „Urlaub buchen“. Dargestellt werden außerdem besondere länderübergreifende Projekte, die Informationszentren und eine reich bebilderte Fotogalerie. Für den Elbe-Interessierten ganz entscheidend: Hier findet er nun eine zentrale Anlaufstelle mit direkten Kontakten zu den Biosphärenreservaten.



Der Vorstand (v.l.n.r.): 2. Vorsitzende Hans-Henning Petersen, Schatzmeisterin Eta Radöhl, der neue Vorsitzende Heinrich Busse-Souchon und Beisitzer Dirk Foitlänger.



**Förderverein
Biosphäre Elbe MV e.V.**

*Mit uns ...
für eine lebendige
Flusslandschaft Elbe*

► **Mitglied oder Förderer werden?**

Infos unter www.elbetal-mv.de

Förderverein richtet sich neu aus

Nach 12 Jahren übergab im April der bisherige Vorsitzende des Fördervereins Dirk Foitlänger das Amt an das langjährige Vereinsmitglied Heinrich Busse-Souchon. Als Motivation nannte der ehemalige stellvertretende Landrat des Landkreises Ludwigslust und in Gülze lebender Pensionär: „Ich kann mir gut vorstellen, nun einige wichtige und nachhaltige Projekte für die Region und das Biosphärenreservat voran zu bringen“.

Spannende Diskussionen gab es auf der Mitgliederversammlung in Dammereez über den neuen Vereinsnamen. Name und Satzung standen zur Diskussion, da seit 2009 der ehemalige Naturpark Mecklenburgisches Elbetal weiter zum Biosphärenreservat nach Landesrecht entwickelt wird. Der kurze und prägnante Name Förderverein „Biosphäre Elbe MV“ setzte sich schließlich durch. In der aktualisierten

Satzung wurde außerdem die Ausrichtung des Fördervereins im Hinblick auf die Aufgabenschwerpunkte des Biosphärenreservats erweitert. So heißt es nun im Vereinszweck: „Der Förderverein unterstützt und fördert die Entwicklung des Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe-MV zu einer vorbildlich gestalteten Nationalen Naturlandschaft als Teil des internationalen Netzes von Biosphärenreservaten im Rahmen des UNESCO-Forschungsprogramms „Der Mensch und die Biosphäre“. Ebenfalls neu ist der Passus: „Der Verein unterstützt Maßnahmen, die dem Schutz, der Erhaltung, der Pflege und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen, der Landschaftspflege, der nachhaltigen Regionalentwicklung, der kulturellen Identität sowie der nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung und Zukunftssicherung im Biosphärenreservat dienen.“

Kurz vorgestellt: das Kuratorium des Biosphärenreservates

Bereits im vergangenen Jahr wurde ein 25-köpfiges „Kuratorium für das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-MV“ erfolgreich ins Leben gerufen, das bisher zweimal tagte.

Vorsitzender: Landrat des Landkreises Ludwigslust, Rolf Christiansen.

Mitglieder: Vertreter aus den Ämtern Boizenburg-Land, Zarrentin, Hagenow-Land und Dömitz-Malliß, den Städten Boizenburg/Elbe, Lübtheen und Dömitz

sowie aus der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Landkreis Ludwigslust mbH, dem Regionalen Planungsverband Westmecklenburg, Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin, Bauernverband, Landesanglerverband und dem Förderverein Biosphäre Elbe MV.

Ständige Gäste: Amt f. d. Biosphärenreservat, Umweltministerium MV, Landesforst MV, StALU sowie Amt f. Raumordnung u. Landesplanung Westmecklenburg.

Satzungsgemäße Aufgabe: Die Beratung der Biosphärenreservatsverwaltung bei der nachhaltigen Entwicklung der mecklenburgischen Flusslandschaft Elbe.

Besonderheit: Das Kuratorium bietet den Akteuren ideale Gelegenheit für parteiübergreifende Informationsmöglichkeiten und bildet den Rahmen für eine enge Abstimmung zwischen den Kommunen, den regionalen Interessensgruppen sowie den staatlichen Ebenen und der Biosphäre.

Von der Autobahn zum Biosphärenreservat... Zwei „neue“ Ranger: Unterwegs für die Biosphäre



Das neue touristische Hinweisschild an der A 24

Seit 2009 wird der Naturpark Mecklenburgisches Elbetal zum Biosphärenreservat nach Landesrecht weiter entwickelt. Bereits seit 1997 gehört das mecklenburgische Großschutzgebiet zum länderübergreifenden UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe. Diese Entwicklung wird nun auch werbewirksam für die ganze Elberegion an der Autobahn 24 dargestellt: Im August wurde aus „Naturpark Mecklenburgisches Elbetal“ „UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe“. Die Aktualisierung der Elbe-Schilder erfolgte im Zuge der Neuaufstellung der touristischen Hinweisschilder ‚Kulturzentrum Alte Synagoge Hagenow‘ in Zusammenarbeit mit der Stadt Hagenow, dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr M-V sowie dem Landestourismusverband.

Zu Beginn der diesjährigen Saison gab es im Service-Bereich des Biosphärenreservates Verstärkung: Seit April bzw. Juni gehören Wilfried Jungbluth und Eckhard Lux zum Team des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe-MV.

Forstwirt **Wilfried Jungbluth** verdankt seine neue Aufgabe der Übertragung von Flächen des „Nationalen Naturerbes“ im Bereich des „Grünen Bandes“ an das Land Mecklenburg-Vorpommern. Zwischen seinem Arbeitgeber, dem Bundesforstbetrieb Trave (ehemals Bundesforst Lübtheen), der die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) vertritt, und dem Amt für das Biosphärenreservat wurde eine Betreuungsvereinbarung geschlossen. Bis zum Jahr 2017 wird der in Tewswos lebende Jungbluth jeweils von April bis September das Biosphärenreservat als Ranger tatkräftig unterstützen. Zu seinen Aufgaben im Bereich des „Nationalen Naturerbes/Grünen Bandes“ gehören Gebietskontrollen, Schutz-, Pflege- und Renaturierungsmaßnahmen, Bau und Instandhaltung von Besuchereinrichtungen sowie die Besucherinformation und die Umweltbildungsarbeit. Das sind vielfältige Aufgaben, in die sich der begeisterte Angler und freiwillige „Feuerwehrmann“ schnell eingearbeitet hat.

Für **Eckhard Lux** ist der „neue Job“ so etwas wie ein „Wiederkommen“ - war er doch von 1999 bis 2005 bereits zur Naturwacht im damaligen Naturpark Mecklenburgisches Elbetal abgeordnet. Aufgrund der Umstrukturierung in der Landesforst ging er dann für sechs Jahre als Forstwirt zum Forstamt Jassnitz. Nun ist Lux jedoch fest als Ranger in der „Biosphäre“ beschäftigt und das freut den ornithologisch und floristisch Interessierten sehr. „In der Freizeit ist mein Hobby meine ‚Ranch‘ in Warltitz“, ein ehemaliges Revierförsterhaus mit über 6.000 m². Artenschutz wird hier praktiziert: Zahlreiche selbstgebaute Vogel- und Fledermauskästen finden sich zwischen extensiver Wiese, alten Apfelbäumen und blühendem Bauerngarten.



Eckhard Lux (l., 55) und Wilfried Jungbluth (r., 52)

besondere VERANSTALTUNGS-TIPPS von Oktober bis Dezember 2011

- ▶ **Kranich-Beobachtung mit dem Ranger:** So. | 16.10. | 13.00 Uhr ab Hafen-Hotel Dömitz (Anmeldung erforderlich)
- ▶ **3-Länder-Schiffstour:** So. | 23.10. | 14.-17.00 Uhr, Hafen Boizenburg (12 € Erw., Platzreservierung: Tel. 04153-592848).
- ▶ **8. LaubFeuer – der Dammerezer Park im Fackellicht:** Sa. | 29.10. | 14.-20.00 Uhr in Dammereez; Regionalmarkt mit Produkten aus den Biosphärenreservaten Schaalsee und Elbe, Aktionen für Kinder, Laternenumzug, Live-Musik am Großfeuer, Feuer-Show u.v.m.

- ▶ Familienwanderung mit dem Ranger **Das Grüne Band - Naturerlebnis im Naturschutzgebiet Elbhang Vierwald:** So. | 06.11. | 13.-16.00 Uhr ab Elbburgmuseum in Boizenburg-Vier
- ▶ Diavortrag **Nationalparks in Kanadas Westen und Alaska** von Walter Thiel: Mo. | 21.11. | 19.00 Uhr im Kino Boizenburg (Tel. 038847-37846)
- ▶ **Elbe-Deichwanderung zwischen den Tagen** mit dem Ranger: Mi. | 28.12. | 13.-15.30 Uhr ab Hafen Boizenburg

IMPRESSUM

Herausgeber: Amt für das Biosphärenreservat Schaalsee / Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-MV

Am Elbburg 8-9, 19258 Boizenburg/Elbe
Tel. (038847) 624840, Fax (038847) 624848
www.elbetal-mv.de

Redaktion: Dirk Foitlänger, Klaus Jarmatz

Auflage: 17.000 (an alle Haushalte im Biosphärenreservat)

Druck: SATZ-REPRO-DRUCK R. Schubert, Wiebendorf, Gedruckt auf Recyclingpapier Enviro Top

Bildnachweis: Archiv Biosphärenreservatsverwaltung, SVZ (D. Kreiß)

Biosphärenreservat *aktuell*

ist kostenlos und als pdf-Datei erhältlich (Abdruck erwünscht, Beleg erbeten)

